

420er und 505er beim Joachim-Hunger-Gedächtnispreis 2021

Etwas unglücklich wirkte sich die IDM der 420er auf die Teilnehmerzahlen des heimischen Joachim-Hunger-Gedächtnispreis in diesem Jahr aus. Bis Mittwoch, den 13. Oktober, hatten viele Teams in Warnemünde bei zum Schluss heftigem Wind um die deutsche Meisterschaft gekämpft, zum Joachim-Hunger-Gedächtnispreis trat mit PYC-Beteiligung nur noch das junge Team Liska Keim (VSaW) und Annabelle Knoop (PYC) an – und kam mit nur einem Punkt Abstand auf den 4. Platz! – Es gewannen Leonard von Holtum und Josh Berkold (VSaW), gefolgt von Finja Keim und Julius Frank (VSaW) auf dem 2. Platz sowie Johann Emmer (VSaW) und Jannis Liebig (SV 03) auf dem 3. Platz.

Bei den „Fiven“ siegten unangefochten mit fünf ersten Plätzen – und ohne zur letzten Wettfahrt überhaupt noch antreten zu müssen – Lutz Stengel und Frank Feller (ROYC) vor Alexander Holzapfel und Thorsten Pösch (PSVK) sowie Tim und Finn Böger (HSC). (Alle [Ergebnisse \(https://manage2sail.com/de-DE/event/400ba232-c977-48a1-81ae-7c9d696cf6c6#!/results?classId=b55c1783-7de8-450b-848e-92a114d9361e\)](https://manage2sail.com/de-DE/event/400ba232-c977-48a1-81ae-7c9d696cf6c6#!/results?classId=b55c1783-7de8-450b-848e-92a114d9361e) unter Manage2sail.)

Die Zufriedenheit über die Veranstaltung – Wind, Wetter, Verpflegung, Stimmung, alles hatte gestimmt – stand sowohl den Teilnehmern als auch der Wettfahrtsleitung, Frank Thieme, und seinem Team ins Gesicht geschrieben. „Schön war's!“, lautete das Urteil.





Fotos: Irene Schifferer, SP

Aktivitäten der See- und Fahrtensegler

Die vermutlich letzten Griechenlandtörns des Jahres werden von einigen Clubmitgliedern gerade gesegelt, ein weiterer kurzer [Törnbericht \(https://www.pyc.de/aktuelles/zwischen-hafenfest-und-ringelnetz\)](https://www.pyc.de/aktuelles/zwischen-hafenfest-und-ringelnetz) steht auf der Homepage, und die Deadline zur Teilnahme an den Fahrtenwettbewerben des [BSV \(https://www.berliner-segler-verband.de/index.php/segelsport/fahrtensegeln/fahrtenwettbewerbe\)](https://www.berliner-segler-verband.de/index.php/segelsport/fahrtensegeln/fahrtenwettbewerbe) rückt heran.

Das Seesegeln hat im Potsdamer Yacht Club seit jeher eine große Rolle gespielt, oft bekommt man es inzwischen nur nicht mit. Die Zeiten, in denen Mitglieder zusätzlich ein größeres, seegängiges Schiff an der Ostsee liegen hatten, mit dem sie im Sommer wochenlang auf See gingen, sind weitgehend vorbei. Dafür gibt es eine Vielzahl von Clubkameradinnen und -kameraden, die sich im Laufe der Saison in Revieren ihrer Wahl ein Boot chartern. Ob sich letztere auch als See- oder Fahrtensegler verstehen? Eingeladen sind Sie jedenfalls alle zu den Seesegler-Stammtischen, die ab dem 24. November wieder an jedem letzten Mittwoch im Monat stattfinden und dem Informationsaustausch dienen sollen. Auch ein Obmann steht inzwischen in den Startlöchern. – Und die Treffen des Trans-Ocean-Clubs werden hoffentlich ebenfalls wieder stattfinden.

Neue Vertretung des PYC in der Berliner Yardstick-Kommission

Mit der Übernahme des Amtes als Hafenkaptän war es Hans Glave ein Anliegen, seine bisherige Funktion als Vertreter des Potsdamer Yacht Club in der Yardstick-Kommission an einen versierten, engagierten Nachfolger weiterzugeben. Diese Nachfolgerin ist nun gefunden: Rhea Leonhardt-Ebeling wird den Club künftig fachkundig vertreten!

Die Diplom-Wirtschaftsingenieurin für Seeverkehr wuchs quasi auf dem elterlichen Schiff auf, bis sie mit 5 Jahren in den Opti umstieg. Der 420er stellte später nur eine kurze Übergangsphase dar; bereits mit 14 Jahren segelte Rhea Leonhardt Dickschiff – als Crewmitglied vor allem von Reinhard Fällnbacher und Dr. Hans-Werner „Hau“ Möller. Während des Studiums der Nautik in Bremen tauschte die zupackende junge Frau die Segelyachten gegen Frachter und ein Kreuzfahrtschiff ein (vgl.: [Der Spiegel 24/2007 \(https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/51878419\)](https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/51878419), sowie [Spiegel Special 1/2008 \(https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/55972850\)](https://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/55972850); „Verrückt nach Meer“ [ARD \(https://www.fernsehserien.de/verrueckt-nach-meer/episodenguide/staffel-1/11250\)](https://www.fernsehserien.de/verrueckt-nach-meer/episodenguide/staffel-1/11250), Staffel 1, Folge 5-8). Nach sechs Jahren in Bremen und auf See kehrte die Kapitänin 2011 nach Berlin und zur Segelei im Potsdamer Yacht Club zurück – zunächst auf der *Bijou* von Graf Clemens von Bassenheim, seit 2015 auf der *Sweet Sixteen* von Thorsten Kerbstadt. – Wir freuen uns über diese Top-Besetzung! Vielen Dank, Rhea!



Foto: Rhea Leonhardt-Ebeling

Wer trainiert die Opti B und C?

Zum Ende der Sommerferien verließ unsere beliebte Opti-B- und Opti-C-Trainerin Katharina Steinmüller leider den PYC, um sich beruflich umzuorientieren. Ein Vakuum hinterließ sie zum Glück nicht, denn – wiederum zum Glück – gibt es in der Familie Steinmüller noch weitere Verwandte, die nicht nur sehr gut segeln können, sondern obendrein auch noch mit pädagogischem Geschick gesegnet sind. So ist vorerst Katharinas Cousin Johannes „Jojo“ Steinmüller eingesprungen.

Der Medizinstudent zählt ebenfalls zu jenen, die auf den Kielbooten ihrer Eltern aufgewachsen sind und früh mit dem Opti-Segeln begonnen haben. Seit seinem 18. Lebensjahr bildete er selbst die Jüngsten in seinem Heimatclub, dem SC Ahoi, aus und trainierte zwischen 2016 und 2019 die Opti B innerhalb der Trainingsgemeinschaft Wannsee. Die Opti-B-Kinder des PYC kannte Jojo Steinmüller bereits durch ein Trainingslager am Wannsee zu Ostern sowie durch das Sommertrainingslager am Gardasee, das er mit Hannes Papenthin und Albert Paschen managte. Die Gruppe sei ihm inzwischen sehr ans Herz gewachsen, bekannte Jojo, der immer wieder davon fasziniert ist, wie Kinder im Alter von acht oder neun Jahren komplexe Sachverhalte verstehen, verarbeiten und umsetzen können. Es sei einfach toll, die entsprechenden Fortschritte, die gemacht werden, zu beobachten, freut sich der Trainer. - Herzlich willkommen, Jojo!



Foto: Johannes Steinmüller

FSJ im PYC

Seit dem 1. September hat der Potsdamer Yacht Club wieder einen „FSJler“. [Paco Melzer](https://www.pmsailing.de/team/) (<https://www.pmsailing.de/team/>), vom Yachtclub Berlin-Grünau verbringt ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ bei uns. Innerhalb dieses Jahres erhält er die Gelegenheit, in sämtliche Tätigkeitsbereiche des PYC „hineinzuschnuppern“, mit anzufassen und sich so einen fundierten Eindruck von dem Arbeitsumfeld zu verschaffen, das ihm momentan beruflich für später vorschwebt. Paco Melzer ist vielen sicherlich aus den letzten ca. zehn Jahren der Ergebnislisten von Kinder- und Jugendregatten namentlich

bekannt – jedenfalls, wenn man damit begann, die Listen von oben nach unten zu lesen. Inzwischen ist der vielseitige Segler vom 420er auf den 49erFX umgestiegen. Den jüngsten Erfolg konnte er aber Ende Juli im Yngling feiern: Vizeweltmeister in der Jugendwertung. Großes Ziel: L.A. 2028! - Nachträglich einen herzlichen Glückwunsch, Paco, fein, dass Du da bist!



Foto: Mark Bayer

Termine

Infoabend Satzung	27.10.2021, 19 Uhr
33. Opti Team Cup	28.-31.10.2021
Club-Gänseessen	04.11.2021, 19 Uhr
Segel-Bundesliga Pokalfinale	06./07.11.2021
Aufslippen	ab 09.11.2021
„Fänseessen“ der „Segeleltern“	12.11.2021, 19 Uhr
Außerordentl. Mitgliederversammlung	14.11.2021, 16 Uhr

Bis auf Weiteres:

- liegen die Anwesenheitslisten mit der Bitte um Eintragung für Sie aus. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, sich durch das Scannen eines QR-Codes anzumelden.
- wird im Interesse aller um die Berücksichtigung der Regeln zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus gem. [SARS-CoV-2-Infektionsschutzmassnahmenverordnung \(https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/\)](https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/) gebeten.

Sigrun Putjenter, 18.10.2021